

Unsere irdische Vorbereitung auf die Königspriesterschaft nach der Apokalypse – Teil 10

Die verschiedenen Berufungen der Gläubigen

Es ist eine wunderbare Tatsache, dass Gott in Seiner Dreieinigkeit nicht nur die Gemeinde von Jesus Christus als Ganzes im Blick hat, sondern auch JEDEN EINZELNEN, der dazu gehört. Es ist eine Eigenart der Bibel, dass durch die Verleihung eines Namens nicht nur die persönliche Berufung des Einzelnen, sondern auch der individuelle Charakter ausgedrückt wird.

Beispiele: Der Name Jakob bedeutet „Israel“; aus Simon wurde Petrus, der „Fels“. Im Paradies vor dem Sündenfall besaß das erste Menschenpaar noch die Vollmacht der Namensgebung für die ihm unterworfenen Tierwelt.

1. Mose Kapitel 2, Verse 19-20

19 Und Gott, der HERR, bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde, und damit jedes lebendige Wesen den Namen trage, den der Mensch ihm gebe. 20 Da gab der Mensch jedem Vieh und Vogel des Himmels und allen Tieren des Feldes Namen; aber für den Menschen fand sich keine Gehilfin, die ihm entsprochen hätte.

Im biblischen Sinn beschreibt der Name eines Geschöpfes nicht nur äußerliche Merkmale zur Unterscheidung der Individuen, sondern er ist auch ein Symbol für dessen Bestimmung. Dies trifft ganz besonders bei den einzelnen Gliedern der Gemeinde von Jesus Christus zu. Dabei ist jedoch wichtig zu erkennen, dass wir unsere Berufung NICHT selbst bestimmen können. Entsprechend der Wahl Gottes ist die Berufung jedes einzelnen Gläubigen unterschiedlich und somit auch sein Dienst. Von der **richtigen**

Erkenntnis über unsere himmlische Berufung hängt die Qualität und die Prägung unseres Lebens hier auf der Erde ab. Wer diese erkannt hat und sein Leben dementsprechend ausrichtet, wird als ÜBERWINDER bezeichnet. Und dem Überwinder oder Sieger im Glaubenskampf wird folgende wunderbare Verheißung gegeben.

Die Überwinderlinie

Offenbarung Kapitel 2, Vers 17

„Wer ein Ohr hat, der höre, was der GEIST den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ICH von dem verborgenen Manna zu essen geben; und ICH werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen NEUEN Namen, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.

Dieser „**weiße Stein**“ besiegelt das glückliche Schicksal bzw. das Erbteils des Überwinders in der Ewigkeit, das für JEDEN EINZELNEN anders geartet ist. Die ewige Zukunft des Überwinders besteht NICHT im Genießen oder Nichtstun, sondern in einem Dienst im Königreich, der seiner Persönlichkeit zu 100 % entspricht. Um was es sich dabei genau handelt, das wird durch den Namen auf dem weißen Stein ausgedrückt. Die Aussage, dass niemand außer derjenige, der ihn empfängt, diesen Namen kennt, macht die Beziehung zwischen dem HERRN und dem Überwinder zu einer individuellen und ganz persönlichen Angelegenheit.

Im Vergleich zu dem Dienst auf der Erde handelt es sich bei dem **Dienst in der Vollendung** um etwas ganz Neues. Deshalb wird in der obigen Bibelstelle auch von einem NEUEN NAMEN gesprochen. Unser Glaubensweg auf der Erde ist eine Vorbereitung für den kommenden Dienst in Gottes Reich. Dieser

individuelle Dienst kann auch nur ganz persönlich vom Überwinder erkannt und verstanden werden, und kein anderer ist dazu in der Lage, ein Urteil darüber abzugeben. Er hat KEIN RECHT dazu.

Es gehört zu den beglückenden Erfahrungen im Glaubensleben, dass die Überwinder mit zunehmender geistlicher Reife die Grundzüge dieses neuen Dienstes im Gottesreich bereits hier auf der Erde erahnen dürfen. Der einzelne Überwinder erkennt das an

- seiner individuellen Führung durch den Heiligen Geist
- seinen schicksalshaften Erlebnissen und Begegnungen
- den weltlichen Dingen, die er loslassen konnte
- den Gnadenerfahrungen

Dadurch zeichnet sich der Bauplan Gottes für den einzelnen Überwinder immer mehr ab. Dennoch wird der neue Name eine große Überraschung für diesen Gläubigen sein, weil der neue Dienst seine kühnsten Erwartungen endlos übertreffen wird.

1.Korinther Kapitel 2, Verse 6-9

6Wir reden allerdings Weisheit unter den Gereiften (Vollkommenen im Sinne von geistlich erwachsen, und vollständig ausgereift) ; aber nicht die Weisheit dieser Weltzeit, auch nicht der Herrscher dieser Weltzeit, die vergehen, 7sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, 8die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat — denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht gekreuzigt —, 9sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen

bereitet hat, die Ihn lieben«

Aber das ist noch längst nicht alles, was die Verheißung für den Überwinder angeht.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 12

„Wer ÜBERWINDET, den will ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ICH will auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von Meinem Gott aus, und Meinen neuen Namen.“

Der künftige Dienst des Überwinders wird hier durch eine Säule im Tempel Gottes symbolisiert. Sie trägt als Inschrift den Namen des himmlischen Vaters, des neuen Jerusalems und den neuen Namen von Jesus Christus.

Die Säulen im irdischen Tempel von Jerusalem waren NICHT die Träger des Bauwerkes, also nicht die Stützpfiler, sondern dienten lediglich als die Pfosten der drei Vorhänge, die den Vorhof vom Heiligtum abtrennten. Im Salomonischen Tempel waren die Säulen die Zierde des Hauses, wie die Säulen Jachin, was soviel heißt wie „Gott gründet und lässt fest bestehen“ und Boas, was „in Ihm ist Stärke, bei der Säule ist Lebensfülle“ bedeutet. Im Altertum erkannte der Betrachter an den Säulen den besonderen Stil (*stylos* = Säule) oder den Zweck dieses Gebäudes. Und genauso war es auch bei den Säulen des Tempels Gottes.

Jeremia Kapitel 52, Verse 20-23

20Die zwei Säulen, das eine Wasserbecken und die zwölf ehernen Rinder

darunter, die Gestelle, die der König Salomo für das Haus des HERRN hatte machen lassen — das Erz von allen diesen Geräten war nicht zu wägen.

[21](#)Und was die beiden Säulen [betrifft] — eine Säule war 18 Ellen hoch, und ein Faden von 12 Ellen umspannte sie; sie waren aber vier Finger dick, inwendig hohl. [22](#)Oben darauf war ein Kapitell aus Erz, und die Höhe des einen Kapitells betrug 5 Ellen; und ein Geflecht mit Granatäpfeln war an dem Kapitell ringsum, alles aus Erz; ganz gleich war auch die andere Säule und hatte auch Granatäpfel. [23](#)Es waren 96 Granatäpfel nach den [vier] Windrichtungen verteilt, im ganzen waren es 100 in dem Geflecht ringsum.

1.Könige Kapitel 7, Verse 15-22

[15](#)Und er (Salomo) bildete die beiden ehernen Säulen; 18 Ellen hoch war jede Säule, ein Faden von 12 Ellen konnte sie umspannen. [16](#)Und er machte zwei Kapitelle, aus Erz gegossen, um sie oben auf die Säulen zu setzen, und jedes Kapitell war 5 Ellen hoch. [17](#)Netzförmiges Geflecht und Schnüre wie Ketten waren an den Kapitellen oben auf den Säulen, sieben an dem einen Kapitell und sieben an dem anderen Kapitell. [18](#)Und so machte er die Säulen; und zwei Reihen [von Granatäpfeln] gingen rings um das eine Geflecht, um die Kapitelle zu bedecken, die oben [auf den Säulen] waren, und ebenso machte er es an dem anderen Kapitell. [19](#)Und die Kapitelle oben auf den Säulen waren gemacht wie die Lilien in der Vorhalle, 4 Ellen [hoch]. [20](#)Und es waren Kapitelle auf den beiden Säulen auch oberhalb, nahe bei dem Wulst, der hinter dem Geflecht war. Und es gab 200 Granatäpfel, ringsum in Reihen geordnet, [an dem einen und] an dem zweiten Kapitell. [21](#)Und er richtete die Säulen auf beim Vorraum zur Tempelhalle; und er richtete die rechte Säule auf und gab ihr den Namen Jachin, und er richtete die linke Säule auf und gab ihr den Namen Boas. [22](#)Und oben auf die Säulen kam das Lilienwerk. Damit war die Arbeit an den Säulen vollendet.

Siehe dazu: [Jachin und Boas](#)

1. Timotheus Kapitel 3, Vers 15

14 Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, recht bald zu dir zu kommen,
15 damit du aber, falls sich mein Kommen verzögern sollte, weißt, wie man wandeln soll im Haus Gottes, welches die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

Hier bezeichnet Paulus die Gemeinde von Jesus Christus als eine Säule und einen festen Grund der Wahrheit.

Galater Kapitel 2, Vers 9

Und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben ist, reichten Jakobus und Kephaz (aramäischer Name für Simon Petrus) und Johannes, die als Säulen gelten, mir und Barnabas die Hand der Gemeinschaft, damit wir unter den Heiden, sie aber unter der Beschneidung wirkten.

Und hier werden Jakobus (der Bruder von Jesus Christus), Petrus und Johannes ebenfalls als Säulen bezeichnet.

Die Säulen dienten also NICHT dazu, das ganze Gebäude zu tragen, denn dies tat der feste Grund. Sie waren dazu bestimmt, dem Bau einen besonderen Charakter zu verleihen.

Der Tempel Gottes im Himmel IST die Gemeinde von Jesus Christus. Wenn dieser Tempel geöffnet wird, beginnt die neue Mission der Entrückten, welche in engster Verbindung zur Geschichte und Zukunft Israels steht. Der besondere Dienst der Gemeinde von Jesus Christus wird von daher sein, **das Wesen von Jesus Christus als Teil der Dreieinigkeit Gottes zu bezeugen, also dass JESUS CHRISTUS GOTT IST.**

Deshalb hat die Säule in **Offbg 3:12** auch eine besondere Inschrift. Dort heißt es, sie „**trägt den Namen MEINES Gottes**“. NUR die Gemeinde von Jesus Christus kann nämlich bezeugen, dass **JESUS CHRISTUS GOTT IST!**

Der zukünftige Dienst der Überwinder nach dem Typus der Philadelphia-Gemeinde zeichnet sich durch 3 Dinge aus, die aber allesamt eine EINHEIT bilden. Sie sollen bezeugen:

1. Das Verhältnis zwischen Gott-Vater und Gott-Sohn
2. Das Wesen des Neuen Jerusalems, das am Ende auf die Erde herabkommt
3. Die den Juden noch völlig unbekanntes Offenbarung von Jesus Christus in Seinem Wesen

Darin besteht der hervorragende Dienst im Königreich von Jesus Christus in **Verbindung mit der geistlichen Wiederherstellung Israels.**

Das hier sind aber nur die Basis-Elemente. Wie der Dienst des Überwinders dann im Einzelnen aussieht, das wird seine sämtlichen Ahnungen und sein ganzes Hoffnungen bei weitem an Herrlichkeit übertreffen.

Der Dienst der Apostel von Jesus Christus

Offenbarung Kapitel 21, Vers 14

Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen waren die Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Die Zahl 12 symbolisiert die heilsgeschichtliche Vollendung. Die 12 Apostel des Lammes, einschließlich Paulus, haben bereits im irdischen Dienst mitgewirkt. Die Mauer steht für die Abgrenzung und Unterscheidung der verschiedenen Haushaltungen Gottes. Sie ist nicht nur für diese Zeit wichtig,

sondern auch für die Weltvollendung, weshalb die 12 Namen der Apostel in den **Grundsteinen** verewigt sind.

Auch wenn das Neue Jerusalem vollendet ist, wird zwischen den Berufungen Israels und der Gemeinde von Jesus Christus unterschieden, dennoch besteht die innere Geistesverbundenheit zwischen beiden. Dies zu bezeugen, wird die künftige Aufgabe der Apostel des Lammes sein. Die Mauer im Neuen Jerusalem ist hoch und groß, hoch wegen der Offenbarungshöhe ihres Dienstes und groß wegen dessen großer heilsgeschichtlicher Bedeutung. Die Mauer ruht auf 12 Grundsteinen, also auf dem Werk und Dienst der 12 Apostel des Lammes.

Weitere Informationen über den zukünftigen persönlichen Dienst der Überwinder

Offenbarung Kapitel 2, Vers 7

„Wer ein Ohr hat, der höre, was der GEIST den Gemeinden sagt! Wer ÜBERWINDET, dem will ICH zu essen geben von dem Baum (Holz) des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.“

Die Überwinder haben das Vorrecht vom Baum des Lebens zu essen, wodurch sie mit den Kräften ausgestattet werden, die sich für ihren besonderen Dienst im Königreich von Jesus Christus benötigen, bei dem es sich um eine hohe Herrschermission handelt.

Offenbarung Kapitel 2, Vers 11

„Wer ein Ohr hat, der höre, was der GEIST den Gemeinden sagt! Wer ÜBERWINDET, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.“

Mit dieser Verheißung ist ein ganz besonderer Dienst verbunden, der darin besteht, den letzten Feind, den Tod, besiegen zu helfen. Was für ein gewaltiger Kampf das sein wird und wie groß die Gefahr für den Kämpfer ist, dabei selbst Schaden zu erleiden, wenn der Schutz Gottes nicht vorhanden wäre, können wir nicht einmal erahnen.

Offenbarung Kapitel 2, Verse 26-28

26“Und wer ÜBERWINDET und Meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ICH Vollmacht geben über die Heidenvölker, 27und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ICH es von Meinem Vater empfangen habe; 28und ICH werde ihm den Morgenstern geben.“

Der Überwinder, der auf der Erde nach Art der Thyatirer die Lehre von Jesus Christus in seinem Herzen bewahrt und danach gelebt hat, wird in der Ewigkeit einen künftigen Dienst verrichten, zu dem er schon hier auf der Erde durch Weltverleugnung und Weltüberwindung im Glauben an den HERRN vorbereitet worden ist. Dabei handelt es sich um einen königlichen Dienst im Tausendjährigen Friedensreich, wobei die Nicht-Juden mit einem eisernen Hirtenstab geweidet werden. Hier geht es NICHT um Vernichtung von Nationen, sondern um die Beseitigung entarteter Kulturen. Dafür steht das Bild mit der Zerschlagen von Tongefäßen. Denn im Königreich von Jesus Christus wird es zwar auch eine Kultur geben, aber eine, die der göttlichen Ordnung entspricht. Der Morgenstern steht symbolisch dafür, dass der Überwinder von Anfang an im messianischen Reich zu diesem Zweck eine feste Stellung haben wird.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 21

„Wer ÜBERWINDET, dem will ICH geben, mit Mir auf Meinem Thron zu

sitzen, so wie auch ICH überwunden habe und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“

Hier wird auch genau gesagt, was unter „überwinden“ zu verstehen ist. Jesus Christus hat, als Er im Fleisch auf der Erde war, in ALLEN DINGEN Seinem Vater GEHORCHT. Obwohl Jesus Ihn gebeten hatte, den Kelch Seiner Kreuzigung an Ihm vorübergehen zu lassen und vor Angst davor Blut und Wasser geschwitzt hat, hat Er dieses Sühneopfer als Sündenloser für alle gebracht, die es annehmen WOLLEN. Als Überwinder in diesem Sinne gilt demnach jeder Gläubige, der dem HERRN in ALLEN DINGEN gehorsam GEDIENT hat und sich vom Heiligen Geist GEHORSAM hat führen lassen.

Mit Jesus Christus auf Seinem Thron zu sitzen, das umfasst die komplette königspriesterliche Herrschaft zusammen mit Jesus Christus und alle dazugehörigen Aufgaben.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 14

Glückselig sind, die Seine Gebote TUN, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

Die **Vollmacht** über den Baum des Lebens zu haben, ist etwas Anderes als lediglich davon zu essen (**Offbg 2:7**). Mit dieser Vollmacht ist ebenfalls ein ganz besonderer Dienst verbunden. Es wird der Dienst an den noch nicht zur Vollendung gelangten Nicht-Juden sein, die auch die Früchte des Baumes des Lebens essen und dessen Blätter zur Heilung verwenden dürfen. Wenn diese Menschen dadurch zur Vollendung gelangt sind, dürfen sie ebenfalls ins Neue Jerusalem einziehen. Die Aufgabe der Überwinder wird es sein, Autorität darüber zu haben, wer ins Neue Jerusalem einziehen darf und wer nicht. Vorbedingung dazu ist das Waschen der Gewänder, also die **VÖLLIGE**

HEILIGUNG.

Offenbarung Kapitel 7, Vers 14

13Und einer von den Ältesten ergriff das Wort und sprach zu mir: „Wer sind diese, die mit weißen Kleidern bekleidet sind, und woher sind sie gekommen?“ 14Und ich sprach zu ihm: „Herr, du weißt es!“ Und er sprach zu mir: „Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes.“

Die persönliche Dienstberufung muss im BUCH DES LEBENS verzeichnet sein

Offenbarung Kapitel 3, Vers 5

„Wer **ÜBERWINDET**, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ICH will Seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ICH werde Seinen Namen bekennen vor Meinem Vater und vor Seinen Engeln.“

Es besteht ein Unterschied, ob der Namen von jemandem überhaupt im Buch des Lebens **gefunden** wird oder ob sein Name nicht in dem Buch des Lebens des geschlachteten Lammes Gottes von Grundlegung der Welt an **aufgeschrieben** ist.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 15

Und wenn jemand **NICHT** im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 8

Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es (das Tier) anbeten, deren

Namen NICHT geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.

Der Name eines Gläubigen kann durchaus gelöscht werden, wodurch er das Kronen-Recht und seine Dienstposition verliert. Das ist aber NICHT gleichbedeutend mit dem Verlust des ewigen Lebens. Auch hier steht der Name für das individuelle Wesensmerkmal und die Bestimmung des Gläubigen.

Dass Jesus Christus den Namen des Gläubigen aus dem Buch des Lebens vor dem Thron Gottes und in Anwesenheit der Engel ausspricht, bedeutet die **feierliche Bestätigung der persönlichen Berufung zum Dienst im Königreich von Jesus Christus**. Der Gläubige muss sich demnach eben auch auf der Erde als treuer Diener des HERRN erwiesen haben, damit ihm dereinst die Verantwortung für den königspriesterlichen Dienst übertragen werden kann.

2. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 10-11

10 Darum, Brüder, seid um so eifriger bestrebt, eure Berufung und Auserwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge TUT, werdet ihr niemals zu Fall kommen; 11 denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres HERRN und Retters Jesus Christus REICHLICH gewährt werden.

Und wodurch geschieht das? Durch gottgefällige, gute und angemessene Werke, die wir hier auf der Erde tun. Der Begriff „reichlich“ im Zusammenhang mit dem Eingang in das ewige Reich, den jeder wahre Gläubige ja ohnehin hat, ist ein Hinweis auf den **Dienstantritt im Königreich von Jesus Christus**.

Es soll noch mal ausdrücklich betont werden, dass unsere Erlösung und Errettung NICHT an irgendwelche Bedingungen geknüpft ist, da es sich dabei ja um ein Gnadengeschenk Gottes handelt. Aber unser DIENST im Reich von Jesus Christus ist es schon, denn NUR Sieger oder Überwinder werden eine Krone erhalten.

Philipper Kapitel 3, Verse 13-14

13Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe (wofür ich von Jesus Christus ergriffen worden bin); eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, 14und jage auf das Ziel zu, den Kampfpreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Lohnt es sich für Dich nicht, für diese ewige himmlische Krone für den HERRN jetzt schon aktiv zu werden?